

Jan Kristof Schliep

Sein Diplom als Opernsänger hat der Tenor Jan Kristof Schliep an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover erhalten. Bereits während des Studiums gastierte er am Theater Lübeck und am Stadttheater Hildesheim. Danach war Jan Kristof Schliep als Buffo- und Spieltenor neun Spielzeiten lang festes Ensemblemitglied des TfN · Theater für Niedersachsen in Hildesheim. Ab Herbst 2016 spezialisiert er sich freischaffend auf die Darstellung von Charakterrollen in der Oper.

Als besondere Partien und Inszenierungen am TfN wären der David in Wagners „Die Meistersinger von Nürnberg“ in der Inszenierung von Prof. Hans-Peter Lehmann, Bob Boles (Britten: „Peter Grimes“) sowie Goro (Puccini: „Madame Butterfly“) in der preisgekrönten Inszenierung von Frank van Laecke zu nennen. 2013 erhielt der Tenor den Künstlerpreis der Freunde des Theaters für Niedersachsen e. V. für „herausragende künstlerische Leistungen“.

In der Spielzeit 2016/17 ist Jan Kristof Schliep am Theater für Niedersachsen als Wenzel in Smetanas "Die verkaufte Braut" und Monostatos in Mozarts "Die Zauberflöte" zu sehen sowie in drei Rollen in Busonis "Doktor Faust" (Beelzebuth, Leutnant, 1. Wittenberger Student).

Der Tenor ist auch als Konzertsänger in vielen Epochen zu Hause. Sein Repertoire reicht von den Werken Heinrich Schütz' über die Bach-Evangelisten bis zum „Gebratenen Schwan“ in Orffs „Carmina Burana“.

Aus Begeisterung zu den Liedern und Texten der 1920er bis 40er Jahre hat Jan Kristof Schliep die Varieté-Revue „Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da ...“ zusammengestellt, in die auch seine Erfahrungen in Artistik und Zauberei einfließen.

Noch mehr Informationen finden Sie unter www.jankristofschliep.com